

Schweizer KMU in der EU als MWSt-Pflichtige registriert – am Beispiel von Deutschland und Frankreich

Stein, Oliver

Rechtsanwalt & Avocat

Gebauer Stein Rechtsanwälte Avocats PartGmbH

Strasbourg/ Hamburg

Umsatzsteuerliche Regelungen in Deutschland und Frankreich im Vergleich

- A. Entstehung der Umsatzsteuerpflicht
- B. Registrierung zu Umsatzsteuerzwecken
- C. Anmeldepflichten, Fristen, Sanktionen
- D. Beispielsfall: Montage- versus Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze
- E. Umsatzsteuer-Rückerstattung

Ziele



- Aufzeigen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen der umsatzsteuerlichen Behandlung von Umsätzen Schweizer KMU in Deutschland und Frankreich
- Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten, die sich aus diesen Unterschieden ergeben
- Verdeutlichung anhand von Beispielfällen

Umsatzsteuerliche Regelungen in Deutschland und Frankreich im Vergleich

A. Entstehung der Umsatzsteuerpflicht



in Frankreich

sowie

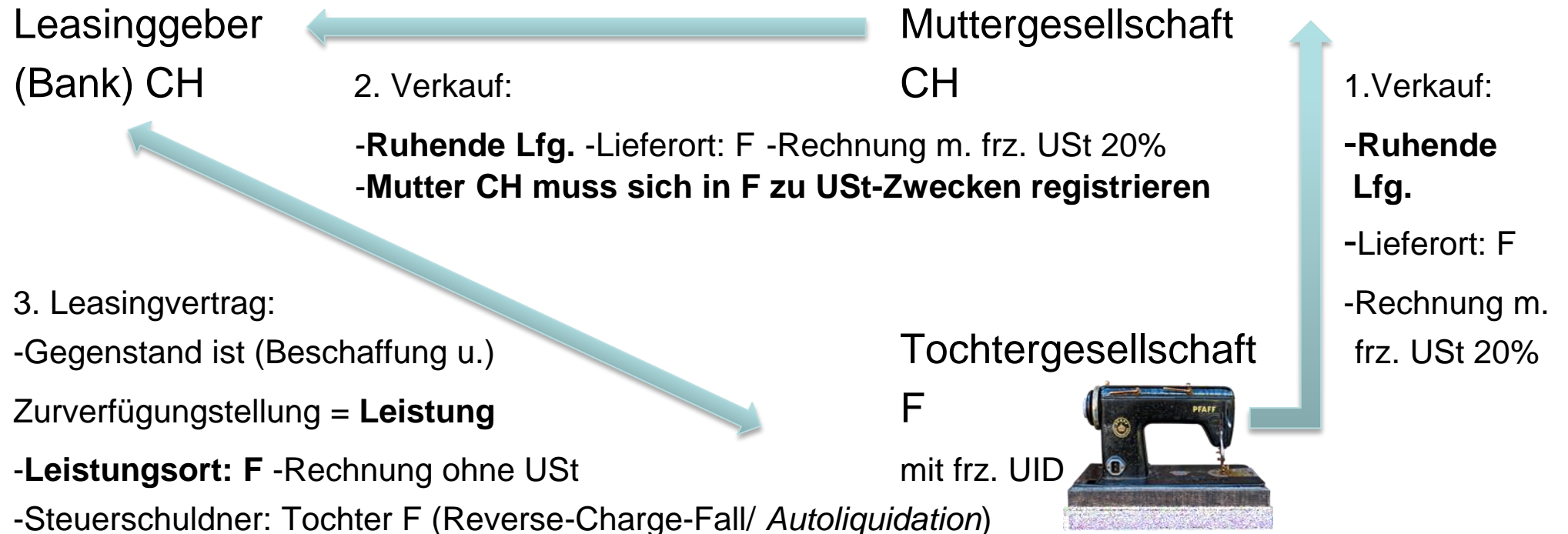
i n D e u t s c h l a n d

- Lieferungen + Leistungen, die ein Unternehmer für Zwecke seines Unternehmens gegen Entgelt im Inland (→ **Lieferort, Leistungsort**) ausführt
- *Lieferung* = Verschaffung der Macht, wie ein Eigentümer über Gegenstand zu verfügen
 - Sonderfälle: Einfuhr, innergemeinschaftl. Lieferung/Erwerb, Unterscheidung v. *ruhender* u. *bewegter* Lieferung, Verbringung, Entnahme
- *Leistung* = alles, was nicht *Lieferung* ist, insbes. Verschaffung von Nutzungsrechten (z.B. Vermietung), Ausführung von Arbeiten an Gegenständen, Geschäftsbesorgung, Beratung
 - Sonderfälle: B2B, B2C, grundstücksbezogene Leistungen, Fahrzeugvermietung ...

Vergleich Deutschland – Frankreich

A. Entstehung der Umsatzsteuerpflicht

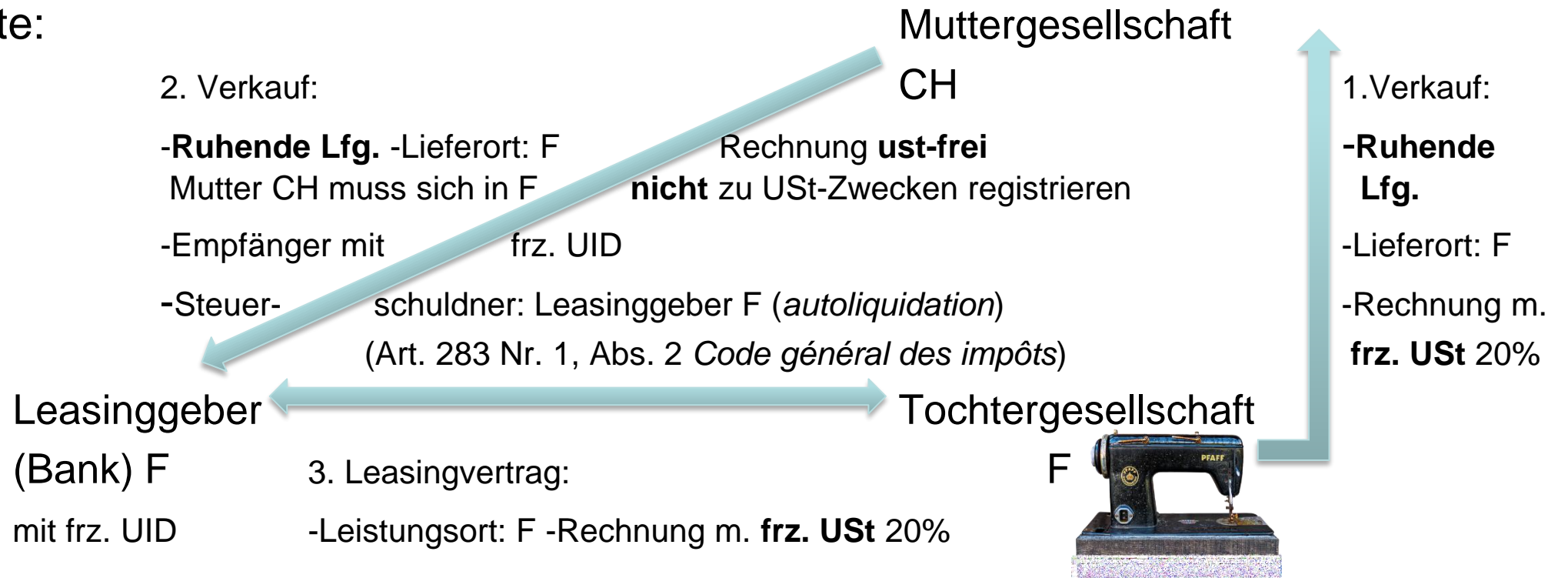
Lieferung und Leistung am Bsp. eines Sale-and-lease-back-Geschäfts:



Vergleich Deutschland – Frankreich

A. Entstehung der Umsatzsteuerpflicht

Variante:



Vergleich Deutschland – Frankreich



B. Registrierung zu Umsatzsteuerzwecken

in Frankreich

- Notwendigkeit der Bestellung eines Fiskalvertreters
- Sofortiger Erhalt einer frz. UID



i n D e u t s c h l a n d

Kein Fiskalvertreter, zentrale
Zuständigkeit des Finanzamts
Konstanz

Erhalt einer deutschen UID nur auf
Antrag (neben der Steuernummer)

Vergleich Deutschland – Frankreich

B. Registrierung zu Umsatzsteuerzwecken



Der Fiskalvertreter in Frankreich:

(Regulärer) Fiskalverteter

Art. 289 A-I,II CGI

- Haftet für **Anmeldung aller** in Frankreich steuerbaren Umsätze des vertretenen Unternehmens **und** die **Abführung** der hierfür geschuldeten **USt** (keine Kenntnis von Umsätzen erforderlich!)

Punktuelle Fiskalvertreter

Art. 289 A-III CGI

Haftet nur für Anmeldung **bestimmter** Umsätze des vertretenen Unternehmens

Voraus.: 2 Fälle:

- a) Überführung aus einem Zollverf. +
anschl. innergemeinschaftl. Lieferung
- b) Einfuhr + anschl. innergem. Lieferung

Vergleich Deutschland – Frankreich

B. Registrierung zu Umsatzsteuerzwecken



(Regulärer) Fiskalverteter

- Erteilung einer frz. UID für das vertr. Unternehmen (individuelle UID)
- Erstellung der Rechnungen des vertr. Unternehmens unter Verwendung dieser UID (durch Fisk.vertr. od. U. selbst)
- Rechnungsstellung nach frz. Vorschriften
- Separate Buchhaltung über in F ausgeführte Umsätze (durch Fisk.vertr. od. U.)

Punktueeller Fiskalvertreter

Erteilung einer spezifischen UID für alle von dem Fiskalvertreter vertretenen Unternehmen (Sammel-UID)

idem

idem

keine Buchhaltungspflicht des Fiskalvertreters

Vergleich Deutschland – Frankreich



C. Anmeldepflichten, Fristen, Sanktionen

in Frankreich

- USt-Anmeldungen, keine USt-Jahreserklärung
- Anmeldezeitraum:
Monat/ Quartal (USt < 4000 €/Jahr)
jährlich/ spontan (legt FA individuell fest)
- Anmeldefrist: zwischen dem 15. und 24. des auf den Umsatz folgenden Monats, abhängig von Rechtsform und Anfangsbuchstabe



i n D e u t s c h l a n d

- USt-Voranmeldungen + USt-Jahreserklärung
- Anmeldezeitraum:
Quartal/ Monat (USt > 7.500 €/Jahr)
- Anmeldefrist: bis zum 10. des auf den Umsatz folgenden Monats

Vergleich Deutschland – Frankreich

C. Anmeldepflichten, Fristen, Sanktionen



in Frankreich

- Anmeldung + Zahlung nur noch elektronisch iVm Lastschriftverfahren
 - Verspätete Zahlung:
Säumniszuschlag iHv **5%** des Steuerbetrages + Zinsen iHv **0,2%** pro Monat
- Beachte:** Bei verspäteter Erklärung und gleichzeitiger vollständiger Entrichtung der Steuer entfällt der Säumniszuschlag.
Häufiger Fall: Überschreitung der Lieferschwelle



i n D e u t s c h l a n d

- Zahlung zeitgleich mit elektron. Anmeldung
- Verspätete Zahlung:
Säumniszuschlag iHv **1%** des Steuerbetrages + Zinsen iHv **0,5%** pro Monat

Vergleich Deutschland – Frankreich




C. Anmeldepflichten, Fristen, Sanktionen



in Frankreich

- Dauerfristverlängerung:
 - nur bei monatlicher USt-Anmeldung
 - „**unechte**“ Fristverlängerung, da gekoppelt an mtl. Vorauszahlung iHv 80% der vorauss. zu zahlenden USt (*Régime des acomptes provisionnels*)

Funktionsweise:

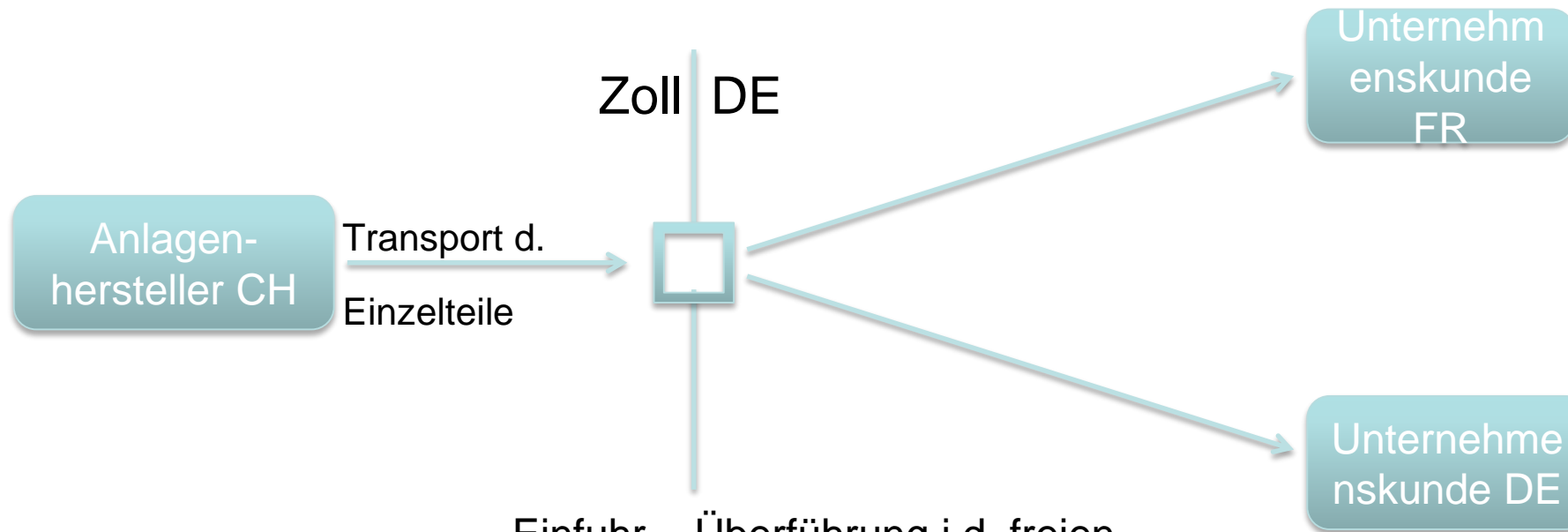
- Für Umsätze des Monats m  Zahlung in m+1 von 80% der vorauss. für m zu entrichtenden Ust
- In m+2  Anmeldung der reellen Umsätze von m
 -  inkl. einer Anlage mit a) Höhe der Vorauszhlg., b) Höhe des zu zahlenden Saldos, c) Höhe der Vorauszhlg. für m+1

i n D e u t s c h l a n d

- Dauerfristverlängerung:
 - auch bei vierteljährlicher Anmeldung
 - „**echte**“ Fristverlängerung, da sich Abgabefrist ohne weitere Bedingungen um 1 Monat verlängert wird

Vergleich Deutschland – Frankreich

D. Beispielsfall: Montage- versus Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze



Einfuhr = Überführung i.d. freien
Warenverkehr der EU

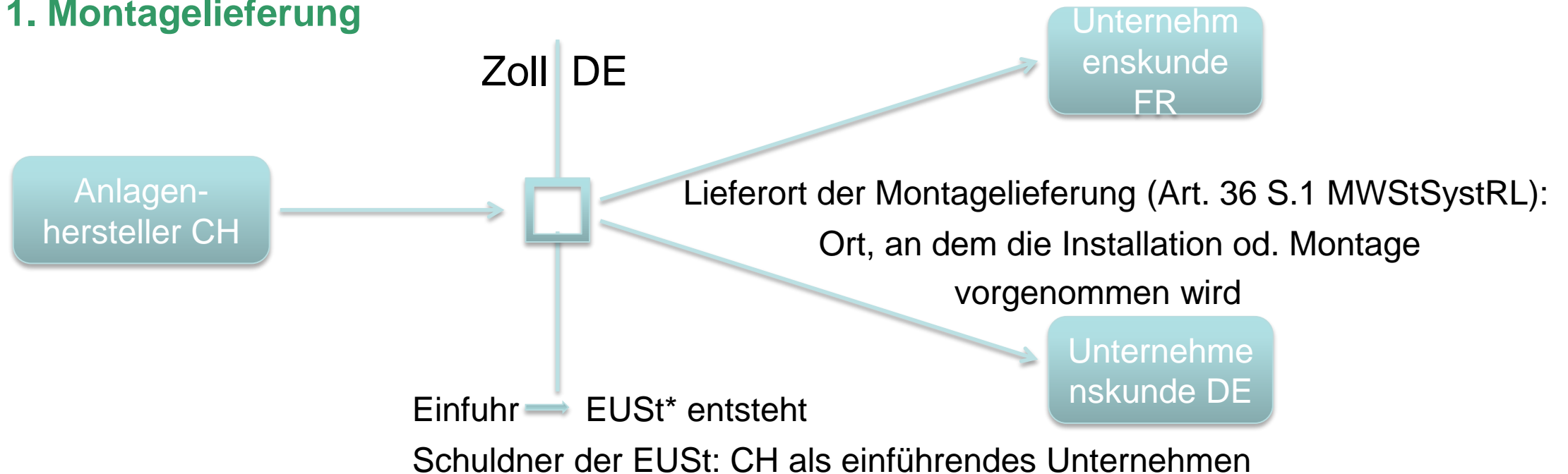
durch Anlagenhersteller CH bzw. in dessen Auftrag durch einen DienstL

→ CH muss sich zu USt-Zwecken in DE registrieren lassen → UID DE

Vergleich Deutschland – Frankreich

D. Beispielsfall: Montage- versus Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze

1. Montagelieferung



*EUSt = Einfuhrumsatzsteuer

Vergleich Deutschland – Frankreich



D. Beispielsfall: Montage- *versus* Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze

1. Montagelieferung, Definition

Art. 36 S.1 MWStSystRL:

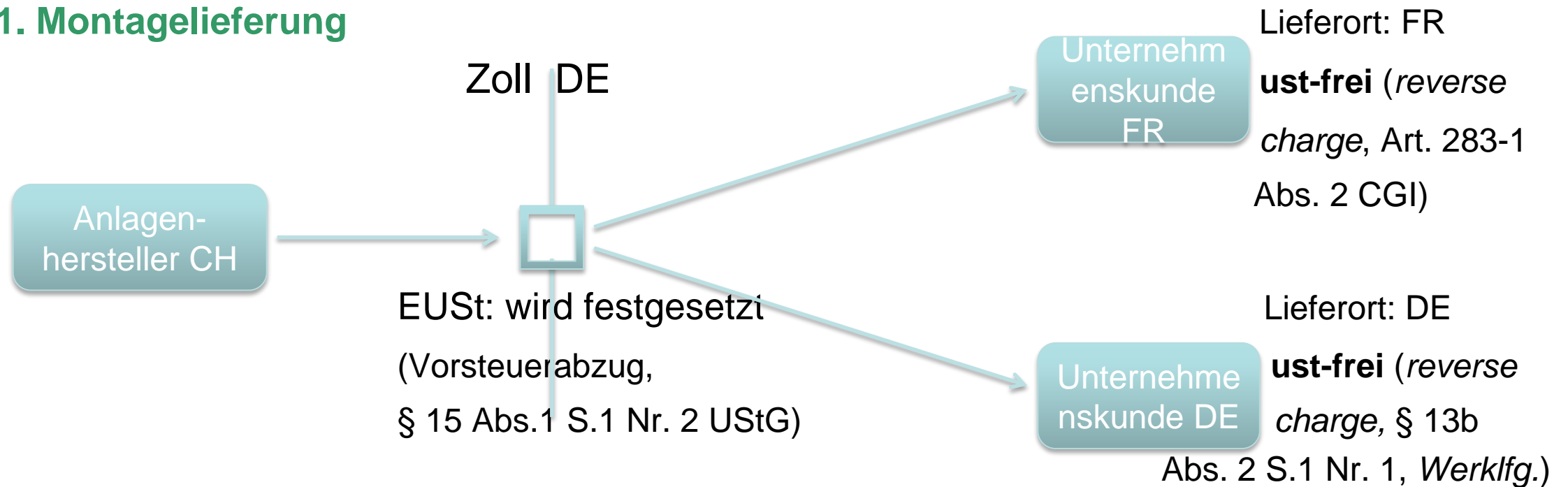
Wird der vom Lieferer, vom Erwerber oder von einer dritten Person versandte oder beförderte Gegenstand mit oder ohne probeweise Inbetriebnahme durch den Lieferer oder für dessen Rechnung installiert oder montiert, gilt als Ort der Lieferung der Ort, an dem die Installation oder Montage vorgenommen wird.

Vergleich Deutschland – Frankreich

D. Beispielsfall: Montage- *versus* Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze



1. Montagelieferung



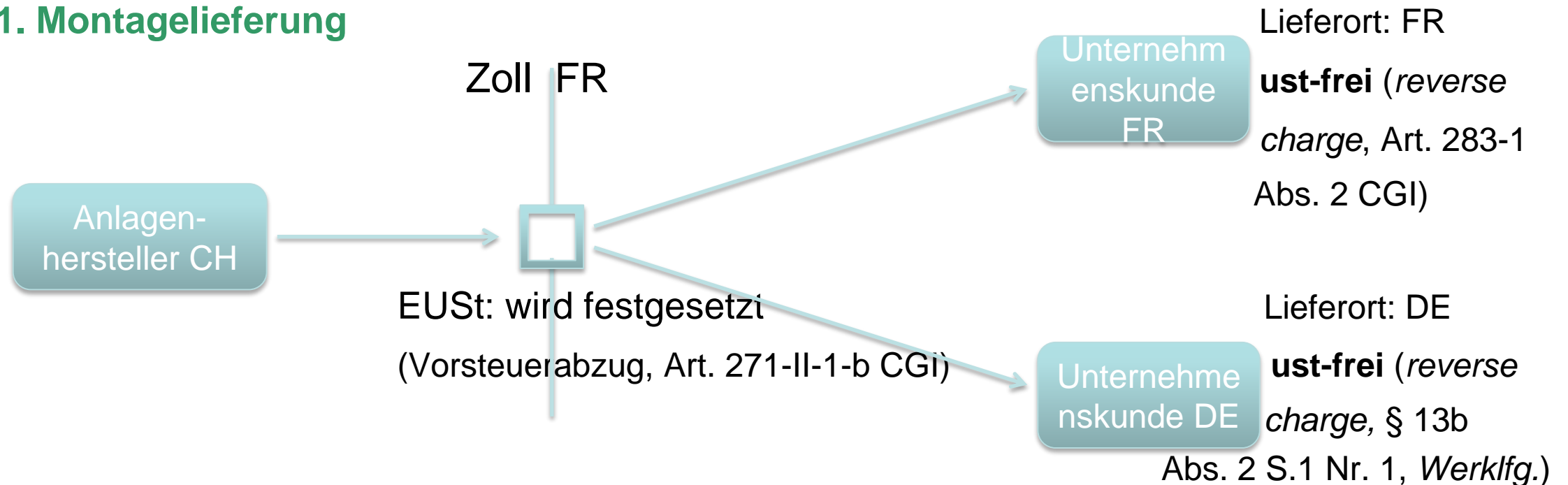
In dieser Konstellation – Einfuhr über deutschen Zoll – kein Fiskalvertreter in F erforderlich!

Vergleich Deutschland – Frankreich

D. Beispielsfall: Montage- *versus* Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze



1. Montagelieferung

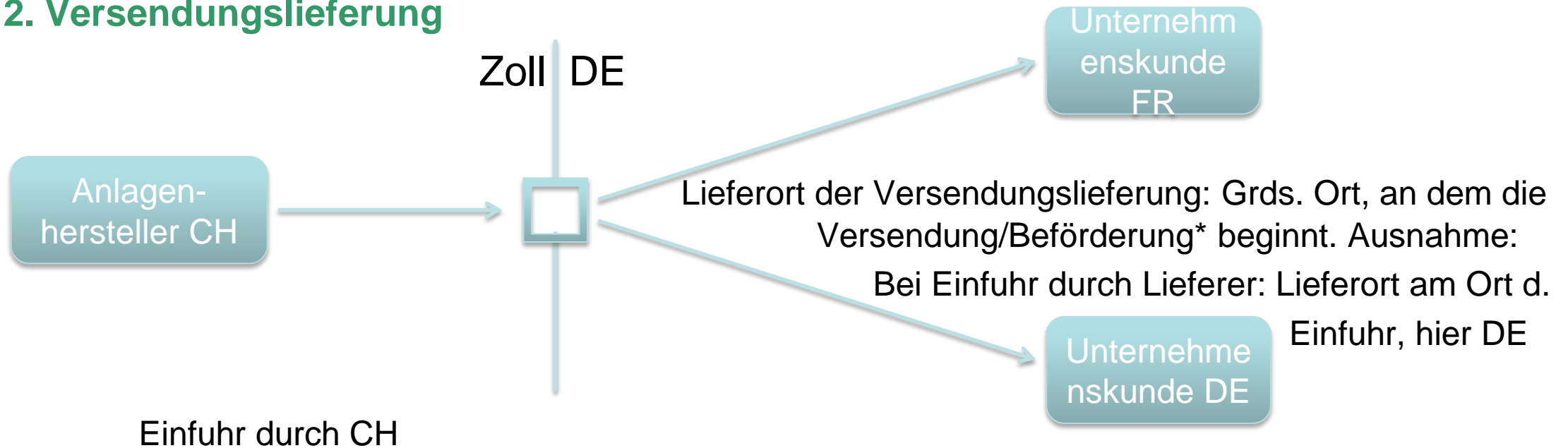


Bei Einfuhr der Anlagenteile über Zoll FR: Fiskalvertreter in F erforderlich!

Vergleich Deutschland – Frankreich

D. Beispielsfall: Montage- versus Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze

2. Versandungslieferung



*Befördern ist jede Fortbewegung eines Gegenstandes. Versenden liegt vor, wenn Beförderung durch einen beauftragten Dritten ausgeführt wird.

Vergleich Deutschland – Frankreich



D. Beispielsfall: Montage- versus Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze

2. Versandungslieferung

Sonderregelung § 3 Abs. 8 UStG (entspr. Art. 258 I Abs. 2 CGI), Fiktion des Lieferorts:

Gelangt der Gegenstand der Lieferung bei der Beförderung oder Versandung aus dem Drittlandsgebiet in das Inland, gilt der Ort der Lieferung dieses Gegenstands als im Inland gelegen, wenn der Lieferer oder sein Beauftragter Schuldner der Einfuhrumsatzsteuer ist.

Vergleich Deutschland – Frankreich

D. Beispielsfall: Montage- *versus* Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze

2. Versandungslieferung

Definition und Abgrenzung von Montagelieferung (vgl. 3.12 Abs. 4 UStAE)

Montage, bei der eine betriebsfertig hergestellte Maschine lediglich zum Zweck eines besseren und leichteren Transports in einzelne Teile zerlegt und dann von einem Monteur des Lieferers am Bestimmungsort wieder zusammengesetzt wird

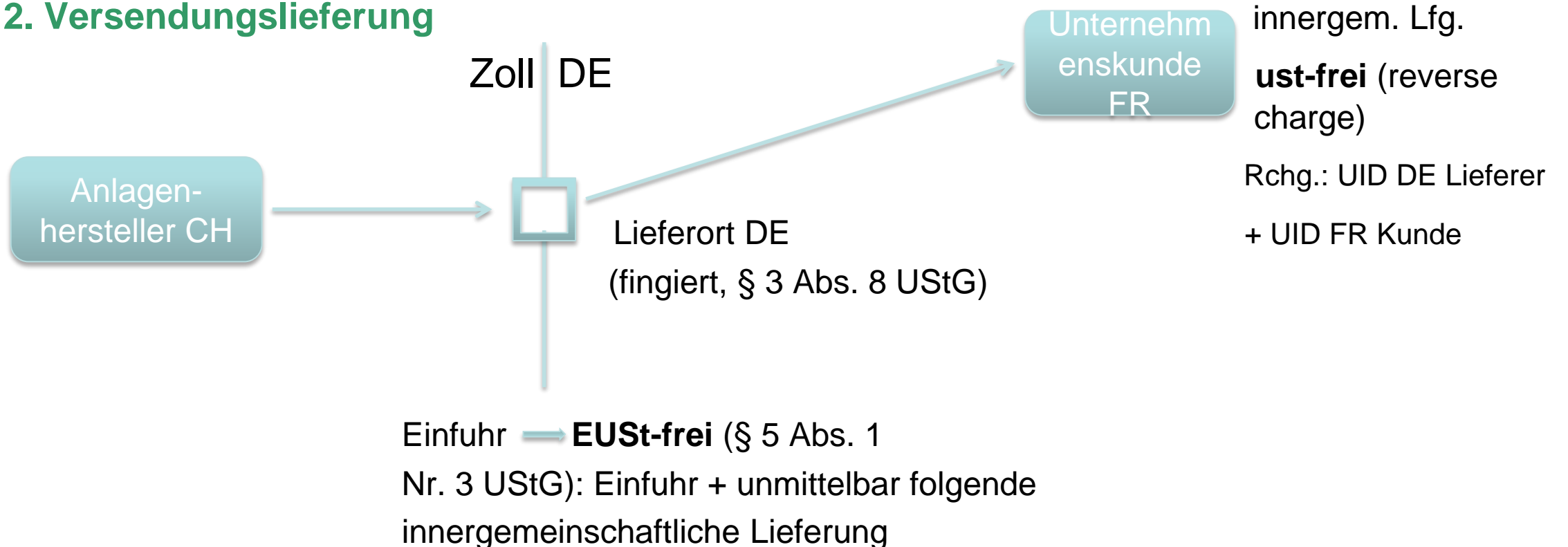
 Versandungslieferung

Vergleich Deutschland – Frankreich



D. Beispielsfall: Montage- versus Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze

2. Versandungslieferung

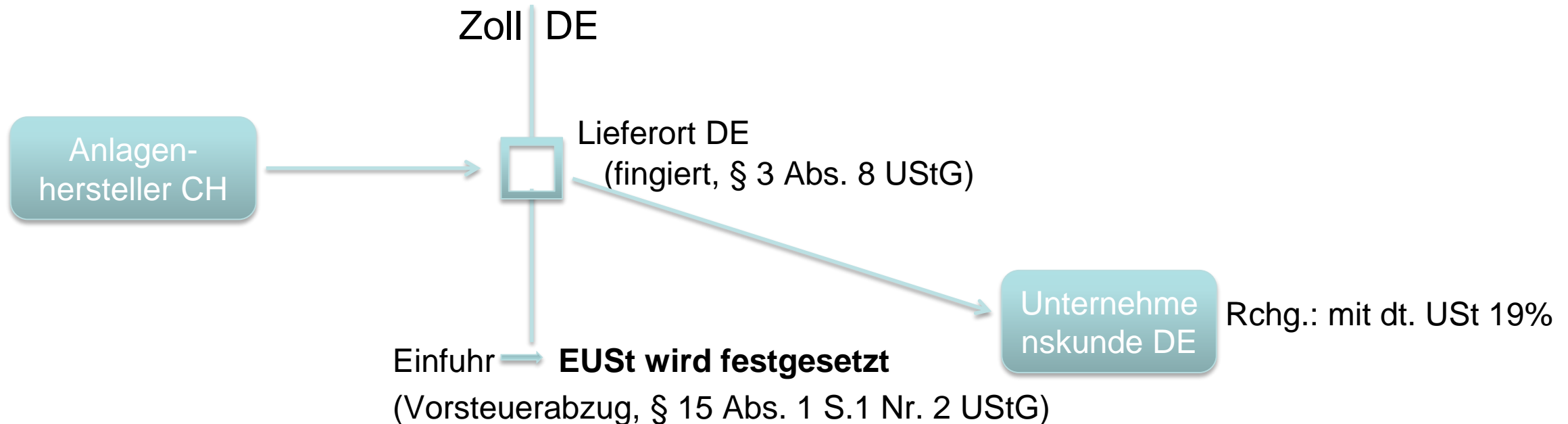


Vergleich Deutschland – Frankreich



D. Beispielsfall: Montage- *versus* Versandungslieferung nach Frankreich bzw. Deutschland bei Verzollung durch Lieferer an deutscher Grenze

2. Versandungslieferung

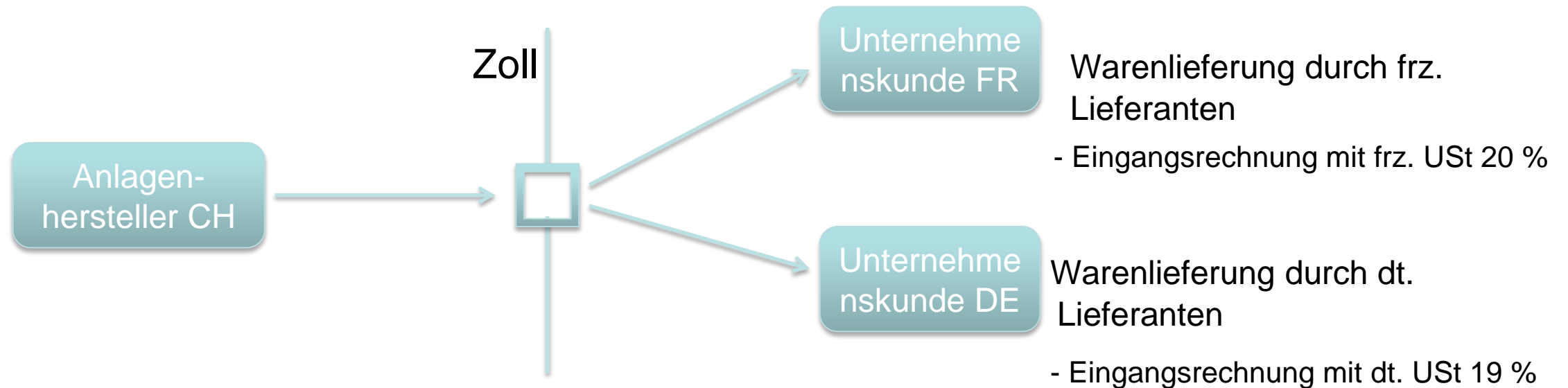


Vergleich Deutschland – Frankreich

E. USt-Rückerstattung



Bsp.: Montagelieferung, Einkauf von Material im Land des Kunden bei dortigen Unternehmen



Annahme: Anlagenhersteller CH führt in DE/FR jeweils keine ust-pflichtigen Umsätze aus, die ihn zum Vorsteuerabzug berechtigen → Rückerstattungsverfahren

Vergleich Deutschland – Frankreich

E. USt-Rückerstattung



in Frankreich

- Fiskalvertreter auch für Erstattung
- Mindestzeitraum: 3 Monate
- Mindestbetrag: 400 €/Quartal
- Höchstzeitraum: 1 Kalenderjahr
- Vorlage von Originalrechnungen
- Schriftliches Verfahren
- Frist: 30. Juni des Folgejahres
 - Art. 242-0 Z septies, ann. II au CGI
 - CE, n° 392575, Soc. Costa Crociere SPA
auf Nicht-EU-Unternehmen nicht übertragbar



i n D e u t s c h l a n d

- kein Fiskalvertreter erforderlich
- idem*
- Mindestbetrag: 1000 €
- idem*
- idem*
- elektronisches Verfahren
- Frist: 30. Juni des Folgejahres

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!